

Halle und Saalkreis

Arbeiterblut!

(Den Opfern des 11. Mai 1924 gewidmet.)
Es ist wieder mal Blut geflossen,
Leber die Erstaun, in die Gassen,
Arbeiterblut!

Für die Opfer des 11. Mai

Heute, Freitag, den 30. Mai, abends 8 Uhr, veranstaltet im 'Volkspart' der KJVD und Sportverein 'Einheit' zum Besten der Opfer des 11. Mai eine tuncerisch sportliche Bühnenschau

Auch Eiszeit 'steuert' nach rechts

Mußt ist eine löhne Sache. Aber wenn man sich die Leute genauer ansieht, die in Halle an fähernder Stelle des Müßeliebens stehen, wird's einem übel. So etwas von Genußmenschen und daraus folgender Unternehmerrutinität findet man kaum so anders.

Wie sich die hallische Schupo lächerlich macht

Ein sympathisierender Arbeiter (Ecktrifer) schreibt uns:
Ich bin arbeitslos, feierstest noch können 'Lumpap' (Genuß) nach 33jähriger treuer Dienstadt ohne Grund, angeblich wegen 'Verstoßes gegen die Arbeiter-Ordnung' entlassen.

18- bis 20jährige Burichen Kraft des ungeschwächten Schickens und unter dem Gefühl ihrer Stärke (drei Mann hoch wegen eines Anglers) sowie aus Mut über das Wagnis der 'Kassier'...

Kommunistische Jugend, Halle

Abtug, junge Arbeiter und Arbeiterinnen!
Heute, Freitag, den 30. Mai, abends 7/8 Uhr, findet in der Produktiv-Gesellschaft ein öffentlicher Gruppenabend

Die Rolle der Arbeiterjugend in der Revolution

Halt. Referent: Genosse Reinhold Schönkank. Erscheint zahlreich!
Gruppe Nord: Heute, Freitag, den 30. Mai, abends 7/8 Uhr, im 'Volkspart' (Kartellzimmer)

Der Kampf an der Mube und seine Bedeutung für die arbeitende Jugend

Halt. Referent: Genosse Schädler.
Zugendliche, wir rufen Euch, erscheint zahlreich!

Ein 'unpolitischer' Fortbildungsschullehrer

Ein sehr 'unpolitischer' Herr scheint der Herr Lehrer Wagemann von der Handwerkerhule (Klasse Klempner W. 1) zu sein. In der Klasse dieses Herrn erschien vor einigen Tagen ein Schüler mit dem Patentreiz auf der Brust. Der größte Teil der Klasse protestierte und verlangte, daß der betreffende kein Patentreiz machen solle.

Kreisconferenz der KPD. für den Saalkreis

Am Sonnabend, dem 31. Mai, abends 7 Uhr, findet in der Produktiv-Gesellschaft in Halle eine Kreisconferenz der KPD. für den Saalkreis statt.

Tagesordnung:
1. Bericht vom Bezirksparlament;
2. Wahl der Kreisleitung;
Jede Ortsgruppe muß vertreten sein. Die Kreisleitung.

Am Sonntagvormittag 10 Uhr findet in der 'Produktiv-Gesellschaft' in Halle eine Gemeindervertreter-Konferenz

statt, an der alle gewählten und als Kandidaten aufgestellten Gemeindervertreter, Stadtratsordnete, Magistratsmitglieder usw. zum Saalkreis teilnehmen müssen.

Uns der Jugendbewegung

Am Sonntag, dem 1. Juni, vormittags 10 Uhr, findet in Halle ('Volkspart') eine Interbezirkskonferenz mit folgender Tagesordnung statt:

- 1. Bericht vom Reichkongreß.
2. Bericht der KPD.
3. Berichte der Ortsgruppen.
4. Die nächsten Aufgaben.
5. Beschlußbesand.
Regen der Wichtigkeit der Tagesordnung ist es Pflicht jeder Ortsgruppe, zu erscheinen.
HSE. des Saalkreis.

* Die Juniante unverändert. Der Magistrat schreibt uns:
Nach Mitteilung des Magistrats beträgt die geistliche Miete im Juni wieder 35 Prozent der Friedensmiete.

Stadtratsbeschlüsse

Mitteilung Sozialrentner, Gewerbeschulden und Gemeindeforderungen.
Der Stadtratsbeschluss findet am Sonnabend, täglich von 8 bis 12 Uhr, auf dem Schlachthof statt.

Arbeitslosigkeit, Kinderarbeit und ihre Folgen

Arbeitslosigkeit, Kinderarbeit und ihre Folgen. Die Kinderarbeit nimmt immer mehr an Ausdehnung zu. Dies ist nicht nur eine Gefahr für die Arbeiterkinder, sondern für die gesamte Arbeiterklasse.

Theater und Konzerte

Operette im Volkstheater. Am Sonntag, dem 1. Juni, kommt zu einem längeren Operettenspieler das Ensemble der Berliner Operettegesellschaft, das unter der Leitung von Herrn...
Am Sonntag, dem 31. Mai, abends 8 Uhr, findet im 'Volkspart' ein Konzert statt.

Arbeiter-Sport

Handbuch des Arbeiter-Sportvereins 'Einheit'.
Die im Sommer mehr reichhaltige Sportwoche bringt das Protokoll zu einem interessanten Kampf gegen die kapitalistische Gesellschaft.
Am Sonntag, dem 31. Mai, abends 8 Uhr, findet im 'Volkspart' ein Konzert statt.

Rüstet zum Arbeiterkampf!
Wählt Delegierte zum Arbeiterkongreß in Prag.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16691561019240530-16/fragment/page=0005

Aus der Provinz

Das Raumburger Kartell von Arbeiterkongress in Leipzig

Der Ortsausschuß des ADGB in Raumburg nahm in seiner letzten Sitzung Stellung zu den gegenwärtigen Kämpfen der Arbeiterfront und nahm im Anschluß daran nach reger Aussprache einstimmig folgende Entschließung an:

Die am 2. Mai letzte Sitzung des Ortsausschusses des ADGB spricht den kämpfenden Vereinten Deutschen Arbeiterfront die herzlichste Unterstützung und gelobte aktive Solidarität. Gleichfalls begrüßt die Sitzung die Einberufung des Arbeiterkongresses in Leipzig und bekräftigt die Entschlossenheit der Delegierten. Die Sitzung erwartet vom Kongress politische Arbeit im Sinne der Organisierung der deutschen Arbeiterfront zum Kampfe gegen die kapitalistische Diktatur, gegen den Faschismus und gegen die reformistischen Gewerkschaftsleiter.

Brotgetreide als Schweinefutter

Der Landbau fordert die Aufhebung des Verbotens der Einfuhr von Brotgetreide. Die bäuerliche Presse bringt dazu folgende Motive:

Durch hohen Anstieg der Preise für Brotgetreide gerät die Landwirtschaft, so daß der Viehhalt als Viehfütterung für die Bauern fast unmöglich ist. Auf Grund dieser Tatsache hat der Landbau der Provinz Sachsen in einer einmütigen Beschlusseingabe den Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft um sofortige Aufhebung des Verbotens der Einfuhr von Brotgetreide ersucht.

Wird also die Einfuhr von Brotgetreide gestillt, so wird die Landwirtschaft nicht mehr so sehr profitieren wie vor dem letzten Winter, deshalb wollen sich die Bauern lieber den Schweinen als Futter in den Lagern. Dabei beruht in der armen Bevölkerung Hunger und Elend. Die armen alten Leute und die hungerigen Kinder sind auf Spenden der internationalen Arbeiterfront und der englischen und amerikanischen Arbeiterfront angewiesen. Es geht nicht außer Acht, daß der Landbau die Ernährung der Bevölkerung im letzten Winter erfüllt. Die arme Bevölkerung kann ja hungern, die Hauswirtschaft, die die Schweine genügend Brotgetreide zu freieren bekommen. Mit einem kleinen finanziellen Aufwand muß die Arbeiterfront sich bemühen, die armen Leute mit einem kleinen Geldbetrag zu unterstützen. Wenn die Arbeiter Brotgetreide zur Schweinefütterung nicht haben, dann muß gefordert werden, daß es enteignet und an die hungerige Bevölkerung abgegeben wird.

Gautag des Internationalen Bundes der Opfer des Krieges und der Arbeit, Gau Mitteldeutschland

Am Sonnabend, dem 21., und Sonntag, dem 22. Juni 1924, findet in Erfurt (Großer Kurpark), der vierte Gautag statt. Beginn Sonnabend nachmittags 2 Uhr. Als Tagesordnung schlägt der Gauvorstand vor:

1. Wahl der Kommissionen.
2. Geschäftsberichte.
3. Referat der Bundesleitung.
4. a) Sitzung von sozialpolitischen Ausschüssen, b) Sitzung von Sozialratskommissionen, c) Sitzung von Jugendkommissionen.
5. Spiele.
6. Schließen.
7. Geschäftsbeschluss.

Wir machen hierdurch nochmals alle unsere Ortsgruppen auf den Gautag aufmerksam und wollen darauf hin, daß auch Götter heute teilnehmen können. Um eine genaue Kontrolle des Ganges zu haben, ist es notwendig, daß die Ortsgruppen am Sonntag ihren Mitgliederbuch, welches Ordnung sein muß, mitbringen. Der Gauvorstand, J. E. Glöckle.

Merseburg-Duerfurt

Merseburg, Achtung, Fortsetzung! Am Sonntag, dem 1. Juni, findet in der „Hauptstadt“ ein Wettbewerb für unsere Kinder statt. Der Wettbewerb ist eine Fortsetzung der im letzten Jahr abgehaltenen Wettbewerbs. Die Teilnehmer sind die Kinder der Ortsgruppen, die sich an dem Wettbewerb des Tages beteiligen. Die Teilnehmer sind die Kinder der Ortsgruppen, die sich an dem Wettbewerb des Tages beteiligen. Die Teilnehmer sind die Kinder der Ortsgruppen, die sich an dem Wettbewerb des Tages beteiligen.

Merseburg, Das Ausland muß helfen! Das hässliche Jugendamt befindet sich in einer großen Not. Die Spaltung der Arbeiterfront und die Unterwerfung der Arbeiterfront durch amerikanische und englische Quäler. Mit Beginn der Sommerferien ist die Anzahl der zu speisenden Kinder von 500 auf 700 erhöht worden. Es sollen deshalb werden: dreimal wöchentlich täglich 400 Liter Milch, einmal Wollschlepperei, einmal Wollschlepperei und einmal Schererei mit Corneobrot. Hierzu müssen 25000 Mark Aufschlag gemacht werden und zur Veranschaulichung sind in früheren Berichten das Maß und der Zustand von der deutschen Regierung gefordert wurde, werden auch diese Lebensmittel jetzt in vollem Umlauf von den amerikanischen Spendern zur Verfügung gestellt. Die deutsche Regierung muß ja wissen! Nur kann sie immer am unredlichen Spiel. Was kümmert diese die hungerigen Kinder? Sie gibt lieber das Geld den abgetakelten ehemaligen kaiserlichen Offizieren, sie wirft das

Geld den früheren und Monarchen nach, sie hat genug Geld für Saus und Braus. Und auch die beherrschenden Kreise Deutschlands kümmern sich nicht um die hungerigen Kinder. Für diese ist Hauptsache, daß sie leben in Saus und Braus leben können. Die Notiz des Jugendamtes legt zum Schluss: Wittert nicht die Arbeiterfront, die die Arbeiterfront in den letzten Monaten der Kinder unterer Stände hat in den letzten Monaten der Arbeiterfront weiter verfestigt. Wittert nicht die Arbeiterfront, die die Arbeiterfront in den letzten Monaten der Kinder unterer Stände hat in den letzten Monaten der Arbeiterfront weiter verfestigt. Wittert nicht die Arbeiterfront, die die Arbeiterfront in den letzten Monaten der Kinder unterer Stände hat in den letzten Monaten der Arbeiterfront weiter verfestigt.

An die Ortsgruppen der SPD. des Bezirks Halle-Merseburg

Am Sonntag, dem 1. Juni, finden in allen Kreisen kommunale Kreisforenzen statt, die sich mit den Aufgaben der Kommunisten in den Gemeinden und Stadtparlamenten beschäftigen. Alle bei der letzten Wahl gewählten Gemeindevorstände, Stadträte, Stadtparlamentarier, müssen sich Orientierung und Information über die Tätigkeit in den Gemeinde-Parlamenten unbedingt an dieser Konferenz teilnehmen.

- Die Konferenzen finden wie folgt statt:
- Saalfeld, Halle, Sonntag, den 1. Juni, vormittags 10 Uhr, in der „Proletarier-Genossenschaft“.
 - Mansfelder Kreise: Eisleben, Sonntag, den 1. Juni, vormittags 10 Uhr, im „Volkshaus“.
 - Mansfelder Kreise: Burgdörfer, Aiftdorf, Sonntag, den 1. Juni, nachmittags 1 Uhr, im Volkshaus.
 - Stadt und Kreis Merseburg: Teuchern, Sonntag, den 1. Juni, vormittags 8 1/2 Uhr, im „Grünen Baum“.
 - Stadt und Kreis Naumburg: Naumburg, Sonntag, den 1. Juni, vormittags 10 1/2 Uhr, im „Goldenen Hahn“.
 - Kreis Zeitz: Zeitz, Sonntag, den 1. Juni, vormittags 9 Uhr, in der „Herberge“.
 - Kreis Delitzsch: Delitzsch, Sonntag, den 1. Juni, vormittags 10 Uhr, im „Lindenhof“.
 - Kreis Müthenberg: Müthenberg, Sonntag, den 1. Juni, vormittags 9 Uhr, im Volkshaus „Gründerberg“.
 - Kreis Strehla: Strehla, Sonntag, den 1. Juni, vormittags 11 Uhr, im „Volkshaus“.

Für den Kreis Eisleben findet die Kommunalkonferenz Sonntag abends, dem 31. Mai, abends 7 Uhr, im „Volkshaus“, Sommerstraße, statt.

Jede Ortsgruppe ist verpflichtet, ihre Gemeindevorstände, Stadträte, Stadtparlamentarier, Magistratsmitglieder usw., zu dieser Konferenz zu schicken. Samstagsabend willkommen. Diese Veröffentlichung gilt als Einladung zur Konferenz. Bezirksleitung SPD.

Merseburg, Parteimitteilung. Morgen, Sonnabend, zur Mitgliederberufung, müssen sämtliche Mitglieder sowie alle Gemeindevorstände erscheinen. Nur Schick und Krankheitsentschuldigung. Bericht vom Parteiparitätstag. Stellungnahme zur Gemeindevorstände-Konferenz am Sonntag, und Neuwahl der Ortsgruppenleitung.

Merseburg, Parteimitteilung. Morgen, Sonntag, den 1. Juni, nachmittags 3 Uhr, Mitgliederberufung in der Spinnmühlengasse. Wir müssen uns mit den nächsten Aufgaben in der Partei beschäftigen. Erscheinen alle Mitglieder ist deshalb Pflicht!

Mühlhausen, Parteimitteilung. Sonntag, den 1. Juni, abends 8 Uhr, im „Gewerkschaftshaus Schiffe“, Mitgliederberufung. Bericht vom Parteiparitätstag, Organisationsbeschluss, Geschäftsbeschluss. Das Erscheinen aller Mitglieder ist unbedingt Pflicht. Mitgliederbuch legitimieren.

Eisenach, Parteimitteilung. Sonntag, den 1. Juni, nachmittags 3 Uhr, Mitgliederberufung in der Spinnmühlengasse. Wir müssen uns mit den nächsten Aufgaben in der Partei beschäftigen. Erscheinen alle Mitglieder ist deshalb Pflicht!

Weihenfels-Naumburg-Zeitz

Kreisforenzen des Kreises Naumburg Sonntag, den 1. Juni, vormittags 10 1/2 Uhr, findet in Naumburg (Goldener Hahn) eine Kreisforenzen statt, zu der Vertreter aller Ortsgruppen sowie alle Gemeindevorstände und Kreisratoren teilnehmen müssen.

Tagesordnung: 1. Unsere kommunale Arbeit. 2. Bericht vom Parteiparitätstag. 3. Presse und Parteipropaganda. 4. Geschäftsbeschluss. Wer nicht erscheint, stellt sich außerhalb der Partei und hat die Folgen zu tragen. Die Kreisleitung.

An alle Ortsgruppen des Kreises Zeitz! Sonntag, den 1. Juni, vormittags 9 Uhr, pünktlich in Zeitz (Restaurant „Herberge“, Scharenstraße).

Gemeindevorstände-Konferenz. Zu dieser Konferenz haben sämtliche von der SPD. gewählten

Stadträte, Gemeindevorstände und Parteiparitätstage des Kreises teilnehmen. Samstagsabend, Vertreter von Arbeiterfronten, können hieran teilnehmen.

Weihenfels. Aus der Partei. Die für Freitag, den 30. Mai, angesetzte Mitgliederberufung fällt in a. a. O., da an diesem Tage Generalversammlung des Konsumvereins stattfindet, an welcher alle Mitglieder teilnehmen müssen.

Weihenfels. Versammlung des Konsumvereins. Die Verwaltung des Konsumvereins Weihenfels-Naumburg lädt sämtliche Mitglieder für heute abends 8 Uhr nach dem „Schönenhaus“ zu einer außerordentlichen Generalversammlung ein. Die sich mit dem Bericht vom Parteiparitätstag, Stellungnahme zur Gemeindevorstände-Konferenz am Sonntag, und Neuwahl der Ortsgruppenleitung beschäftigen. Die Mitglieder werden ersucht, sich rechtzeitig an dieser Versammlung zu beteiligen und damit auch zu tun, daß sie lebhaftes Interesse nicht nur am Parteieinkauf, sondern auch an den Problemen der Bewegung haben.

Weihenfels. Von der Sipo. Am Sonntagvormittag wurden zwei junge Leute von Sipo nach der Weihenfelser Straße gebracht. Während der eine junge Mann von der Sipo unterzucht und gefesselt wurde, transportierte der andere Sipo den anderen jungen Mann auf eine Weise, welche die Assistenten in Erregung brachte. Dieser Sipo setzte dem Mann, der, was wir gleich bemerken wollen, nicht in einer Verfassung war, um Widerstand zu leisten, den Arm auf den Rücken, schob den Arm hoch und drückte dabei gleichzeitig den Kopf des Mannes gegen den Brustkorb des Sipo. Dieser Sipo setzte dem Mann, der, was wir gleich bemerken wollen, nicht in einer Verfassung war, um Widerstand zu leisten, den Arm auf den Rücken, schob den Arm hoch und drückte dabei gleichzeitig den Kopf des Mannes gegen den Brustkorb des Sipo. Dieser Sipo setzte dem Mann, der, was wir gleich bemerken wollen, nicht in einer Verfassung war, um Widerstand zu leisten, den Arm auf den Rücken, schob den Arm hoch und drückte dabei gleichzeitig den Kopf des Mannes gegen den Brustkorb des Sipo.

Untergruppen. Gemeindevorstände-Konferenz. Am Sonntag, dem 1. Juni, vormittags 10 Uhr, findet im Volkshaus Untergruppen eine öffentliche Gemeindevorstände-Konferenz statt. Auf der Tagesordnung steht u. a. Gemeindevorstände und Geschäftsbeschluss. Es ist erwünscht, daß die Gemeindevorstände diese Sitzung nicht mit der Gemeindevorstände-Konferenz am Sonntag, und Neuwahl der Ortsgruppenleitung niedergelegt hat. An seine Stelle tritt Genosse Weber, Brief 11.

Zeitz. Aus der Partei. Sonnabend, den 31. Mai, abends 7 Uhr, pünktlich im Restaurant „Herberge“, Scharenstraße, Mitgliederberufung. Alles muß erscheinen. Eingeladene sind besonders die Ortsgruppen, welche zum Arbeitsgott Zeitz gehören, u. a. Grana, Rasberg, Aus-Abbau.

Zeitz. Ein früherer Angestellter ereignete sich am Sonntagvormittag in der Sommermühlengasse von Gustav Schick. Der Angestellte war Zeitz, der damit beschäftigt war, das Geschäft abzulehnen. Dabei trat er auf eine Glasplatte und stürzte in das Kesselhaus. Er erlitt eine schwere Verletzung der rechten Kopfseite, die sofort eine ärztliche Versorgung erforderte. Nach Anlegen eines Verbandes wurde der Verunglückte durch die Arbeiter-Arbeiter in das Krankenhaus gebracht.

Crofen. Arbeitsgebiet Crofen, Weiterzeube, Pappsburg. Sonnabend, den 31. Mai, abends 7 Uhr, im Volkshaus Trebnitz, Versammlung. Alles muß erscheinen.

Mansfeld-Sangerhausen

An alle Ortsgruppen des Mansfelder Kreises Die Bezirksleitung teilt uns mit, daß einige Ortsgruppen unseres Kreises die Abrechnung an die Bezirksleitung noch nicht eingeklagt haben. Wir fordern diese Ortsgruppen auf, das Verzeichnis schleunigst nachzuholen. Wer seine Pflicht als Komitee in diesem Falle nicht erfüllt, vertritt gegen die Beschlüsse des Parteiparitätstages. Jede Ortsgruppe, die eine Verichterstattung vom Parteiparitätstag in der Mitgliederberufung haben will, muß dies unter Angabe des Tages und des Lokales sofort der Kreisleitung melden. Die Kreisleitung.

Der Arbeitsmarkt in Mansfeld

Tätigkeitsbericht des Arbeitsamtes Eisleben im Monat April Die allgemeine Lage des Arbeitsmarktes im Monat April war eine wechselnde. Nach anfänglicher Besserung trat gegen Mitte des Monats eine Verschlechterung ein, die zu den schlimmsten Beschäftigungsständen führte. Sie wurde in der Hauptsache hervorgerufen durch die Lohnbewegung in der Erzeugnisfabrik der Mansfeld A.-G. Beschäftigten jugendlichen Bergarbeiter und die darauf folgende Ausweitung der übrigen Beschäftigten, der von dem Streik betroffenen Werke. Nach eifriger Dauer flaute jedoch der Wirtschaftskampf wieder ab, so

ENDEPOLS & DUNKER

Das führende Bekleidungshaus

Damen-Gummi-Gabardine und Loden-Mäntel, unentbehrlich für die Reise, Mk. 36,— 45,— 55,— 65, 75,—

Herren-Mäntel und Paletots Mk. 45,— bis 125,—	Kinder-Anzüge Mk. 8,— bis 25,—
Herren-Jacketts- und Sport-Anzüge Mk. 39,— bis 125,—	Knaben-Anzüge Mk. 15,— bis 40,—
Herren-Gummi- und Loden-Mäntel Mk. 24,— bis 80,—	Jünglings-Anzüge Mk. 30,— bis 65,—

Bretches, gezeigte hollen, Leibchen- u. Aniehofen, Lutter-Toppen, Loden-Toppen, Walsch-Toppen, Walsch-hosen u. Westen 1821

Herren-Modeartikel, Wäsche, Hüte, Mützen, Ledergürtel, Rucksäcke usw.

Unsere Preise sind in Anbetracht der hohen Qualitäten äußerst niedrig

Halle a. d. S., Große Ulrichstraße 19/20

das ganze Ende des Monats der Betrieb auf allen Werken in
 pollem Umfang wieder aufgenommen werden konnte. Damit ist
 jedoch der Anstieg auf der Annahme fort, daß der Betrieb weiterer
 Werte, vor allem der Rohstoffe, insoweit Rohstoffmangel eingeleitet
 werden dürfte. Es ist zu erwarten, daß die Produktion des Strohens,
 sind von den Verarbeitungsunternehmen. Inwieweit sich
 im Monat März von der Monatsfrucht 1. bis 190 Arbeiter ab, denen
 88 Kollisionsfälle hatte weiter unter hartem Schlagangebot
 zu leiden. Entlohnungen waren auch hier im wesentlichen zu Beginn
 des Monats zu verzeichnen. Anzeichen für eine kommende
 Betriebsbeschränkung machten sich bemerkbar. Das
 wiederholte sich auch im April. In der ersten Hälfte
 wurden in fast allen Fällen Arbeiter der Spinn- und Weberei
 Monaten und Teilweise davon betroffen, die weiter ab von ihrer
 Arbeitsstätte mochten.

Die Arbeiter schickte sich das Bild in Handel, Industrie und
 Gewerbe. Waren auch die beiden Erzeugnisse weniger auf-
 nachweislich, so war es das Viehprodukt um so mehr. Zahlreiche
 arbeitende konnten im Hof- und Schmelzwerke, im Be-
 reitungsunternehmen, wie auch im Bergbau untergebracht werden.
 So der gleichen Lage befand sich die Landwirtschaft, wo die
 Produktionsleistung eine ziemlich lebhaft war.

In den weiblichen Berufen hielt sich Angebot und Nach-
 frage so ziemlich die Waage. Mit Beginn der Saison der Kurorte
 war es möglich, einiges Personal nach dort hin zu veranlassen. Aus
 der großen Zahl der gemeldeten Stellenanfragen sind solche nur

frage behand. Ueberhaupt kopierten die Unterbringung ungeschulter
 Arbeitssäfte erheblichen Schwierigkeiten. Dagegen konnte ent-
 wickelt Kontorpersonal vielfach in Hausstellen Arbeit finden.
 Für Gewerbetreibende und Erwerbsbe-
 schäftigte scheint in allen Berufen und Betrieben wenig Ar-
 beitsgelegenheit zu sein. Der Erfolg, diese Leute dem
 wirtschaftlichen Leben anzuführen, liegt in keinem Verhältnis zu
 den aufgewendeten Bemühungen des Arbeitsamtes.

Die „Notenarbeiten“ wurden auch im Monat April weiter-
 geführt. Die Zahl der dabei beschäftigten Erwerbslosen betrug
 ca. 180. Arbeitsfunde und Unterrichtsempfänger waren ins-
 gesamt gemeldet im Stadtkreis Gießen 300 und im Mansfelder
 Stadtkreis 800. In Erwerbslosenunterstützung wurden rund 35 000
 Mark gezahlt.

Gießen. Internationaler Bund der Opfer des
 Krieges und der Arbeit. Ortsgruppe Gießen. Sonn-
 abend, den 31. Mai, abends 8 Uhr, im „Volkshaus“ außerordent-
 liche Generalversammlung. Außerdem erscheint der Genosse Aug.
 Fische (Gard), welcher von ein Referat über die Prioritäts-
 Forderungen gehalten wird. Weiter hat der Leiter der Prioritäts-
 Forderungen einen Vortrag gehalten. Oberlehrer Rehs wird
 sprechen über die Aufgaben der Prioritäts. Es ist Pflicht aller Ge-
 nossinnen und Genossen, zu dieser wichtigen Versammlung zu er-
 scheinen.

Reimbach. Parteiverammlung. Morgen, Sonn-
 abend, abends 8 Uhr, im Gasthof Kröbe, Mitgliederversamm-

lung. Sympathisierende und „Klassenkampf“-Refer sind zu der
 Besammlung mit eingeladen.

Volksheim. Sitzung der Gemeindevertreter. Am
 25. Mai fand hier die erste Gemeindevorstellung statt. Bei
 der Schlußnahme wurde der Vorstoß durch den Gemeindevorstand
 der Kommune gemacht, als die Bürgerlichen bei der Schlußnahme
 den kommunikativen Lehrer Müller präsentierten, den Herr-
 schaften einen Stich durch die Rechnung. Gerade die Lehrer haben
 sich unter der hohen Arbeiterkraft durch ihre jährliche Er-
 höhung der Schulden verhalten. Die erste Stelle muß
 reifen den Kindern auf der Straße ihre Gemeindefürer. Die
 proletarische Bevölkerung wird sich das allerdings in Zukunft nicht
 mehr gefallen lassen und dafür sorgen, daß im Gemeindeparlament
 eine wirkliche Arbeiterpolitik betrieben wird.

Aus der Jugendbewegung

Wiesbaden. Kommunale Kindergruppe. Sonntag,
 vormittag 8 Uhr versammelten sich alle Kinder sowie die Helfer und
 Helferinnen am Bahnhof zum Empfang der Weiblicher Kinder-
 gruppe. Anschließend gemeinsamer Imbiss.
 Delitzsch. Die kommunale Jugend trifft sich Son-
 tag, den 1. Juni, am Seeröder Bahnhofsplatz, vormittags
 8-10 Uhr. Am Montag 10 Uhr nach Cottbus zur Jugendbesamm-
 lung. Die Partei ist hierzu eingeladen. Sonntag abend trifft sich
 die Jugend am Werfttandem zum Spielabend.

Empfehle diese Woche

la. Kucheltisch Bld. 76-80 Pf.
 Gehäutes Schweinefleisch Bld. 0,98-1,00 Pf.
 Kucheltisch Bld. 0,98-1,00 Pf.
 Hammelfleisch Bld. 99-95 Pf.
 Kalb, Zehner, Jungen- und
 Schmalzfleisch Bld. 1,00 Pf.
 Schmalz Bld. 1,20 Pf.
 Bei Abnahme von ganzen Tiere
 Bld. 1,10 Pf.
Willy Große
 67 am Stadtbahnhof
 Bitte mein Schaufenster zu beachten

Arten-taschen
 la. Leder, billig
 Schmecker 19.
 Reiterman-
 Sattel-Gelbes

Lebensmittel
 in besten Quali-
 täten, reich, Mus-
 wohl preiswert
Ed. Sorg
 Kollonnenstr.
 Hermannstraße 7.

Wurstwaren
 4581 empfiehlt
Hugo Kollmann
 Reichshofstr.
 Weihenfels,
 Hainstraße 1

Damenhüte
 10. Absatz
Herzenhüte
 10. Absatz
Herren Strohhüte
 von 85 Pf. bis 9,50
 Stets das Neueste
Sokan Haring
 Weihenfels
 Reinslager Str. 12

Reinweissen
 Meiner Mangel
 20 Pf.
 großer Mangel
 80 Pf.
Schmierseife
 127 Melde-
 10 Pf. 33
 andere Waschmittel
H. Morkel
 Reinslager 11

Parteischriften
Schulbücher
Schultafeln usw.
 empfehlen die
Volksbuchhandlungen

Krawatten nur
 Binder, Regatta von 1,60 an
 Strickbinden 60 Pf.
 Bügelbinder 50 Pf., 55 Pf., 25 Pf.
Dauerwäsche - Betrieb
 St. Berlin 2 Weihenfels 17



Moderne Drucksachen
 in ein- und mehrfarbiger Ausführung
 liefert die „Klassenkampf“-Druckerei
 in Halle a. d. S., Eichenfeldstraße 14,
 schnellstens und preiswert :: Spezial-
 abteilung für Reklame- und Massen-
 drucksachen :: Verlangen Sie Muster,
 rufen Sie 2251 an, unsere Vertreter
 stehen zu Diensten

Rußlands wahres Gesicht
 Wieder vorrätig:
Unter Kireby: Russ. Lesebuch
 Mit Einführung von Otto Glatz
 ca. 200 Seiten
 Preis: geb. 3,50 Mk.

Der bekannte hänische Publizist, Redakteur an
 „Wolff“, gibt objektiven Einblick in alle kulturellen,
 wirtschaftlichen und menschlichen Veränderungen des
 neuen Rußland und publiziert mit diesem Werk.

Zu beziehen durch:
Bezirks-Zentralschulbuchhandlung, Halle a. d. S.
 Ferdinandsstraße 14
Volksbuchhandlung, Halle a. d. S., Burg 42/44
 und allen auswärtsigen Filialen

Das erste Nat. Material über Sowjet-Rußland

Wenn Sie auch etwas warten müssen

in unseren Verkaufsstellen, das
 darf Sie nicht verdrängen. Der
 Andrang in unseren 113 Ver-
 kaufsstellen ist nur wegen der
ausserordentlich billigen Pfingst-Preise
 so gross, und Sie haben ja
 auch Ihre Vorteile davon.
Unsere Fabrik hat kurzweilend ohne Rücksicht auf ihre Selbstkosten
 die Preise unter Marktpreis herabgesetzt

zu billig!

Unsere Preise können keine Rabatte vertragen, sie sind zu billig!

Verkaufsstelle:
 Conrad Tisch & Cig. G.m.b.H.
 Halle a. d. S., Schmeerstr. 1

Rohstoffe
 la. Qualität, die besten Statistiken,
 Bld. nur 49 Pf.

Ganz vorzügliches **Gehäutes**
 Bld. nur 30 Pf.

H. Anklamwerk Bld. 80 Pf.
Prima Kamm- und Weißwolle
 Bld. nur 50 Pf.

reinen und
 ausgefallenen **Schmeer** 60 Pf.
 1824
Mag Zaubiger Steilweg 52

Käse
 liefert in Stück und einzeln

Thilo Wieland
 Brauerweg 8 1912

Verpackung der
küchlichen Küchenanlagen
 am Freitag, den 6. Juni 1924,
 vormittags 10 Uhr, im Rathaus an
 Markt, 2 Treppen, Zimmer 21.
 Die Verhandlungen werden im Termin
 befristet.
 Wertheburg, den 26. Mai 1924
 Der Magistrat

Volksparc
 Zum 1. Juli steht ein bedeutender
Handwerker,
 der mit Dampfheizung und
 elektrisch Licht versorgt ist
 und Kapazitäten ausreicht.
 Offenen an die Verwaltung schriftlich
 erheben.
 1923

Nur eine Anzeige
 im gelesensten Organ der
 werktätigen Bevölkerung
 und Sie sind unser künftiger Interessent!

Ueberzeugen Sie sich
 von der großen Auswahl,
 den guten Qualitäten
 und den billigen Preisen
 meiner Herren- u. Knabenkonfektion,
 Arbeiter- u. Berufsbekleidung
H. Mendelsohn, Zeit.
 Kramerstraße 5 u. 6
 Herren- u. Knaben-Bekleidungshaus

Bad Wittkind
Sonntag, 2. Juni, 8 Uhr abends:
1. Extra-Konzert
des Mittel- und Orchesters
Strauß-Abend
Ortung: Senno Platz

Barth's Restaurant
Königsplatz 21
Zum Bekken d. Noten Hille
Sommerabend und Sonntag, 1819
Professionelle Konzerte
Sommerschwärmer:
— Großes Gartenkonzert —
Um rege Beteiligung bitten
Freie Theater- und Kammermusik-Bereitungen

Regierungs-Konsumverein
Weißerfels-Kramburg
a. d. W. 5. 34 Weißerfels
am Freitag, dem 30. Mai, abends 8 Uhr
findet im „Schützenhaus“ eine
außerordentl. Generalversammlung
statt. Tagesordnung:
1. Bericht vom Vorstandsamtstag in
Wittenburg
2. Stellungnahme zum Geschäftsbericht
in Form und Inhalt der Protokolle
3. Anträge und Mitteilungen der Ver-
einigung
4. Anträge der Mitglieder
Als Gegenmaßnahme und zu Maßnahmen
für die Konsumvereine mitzubringen. Es
Der Vorsitzende des Regierungskonsum-
vereins Weisfels-Kramburg
a. d. W. 5. 34 Weißerfels
W. H. H. H. H. H.
1. Vorsitzender.

„Merjeinte reine“ 1/2 Pfd.
Molkerei-Butter 85
das Pfund, was es gibt
Schweinefleisch 50
Dole
Leberwurst 70
Dole
la. Rot-, Leber- u. Stützurst 80
1 Pfund
la. Schweinekopf 85
Dole
Goulasch 80
2 Pfund Dole
Schmelzes Delikatess 30
1 Pfd.
Pflaumenmus 30
1 Pfd.
Albert Knäusel
Filialen in allen Stadteilen

Wim Schwarzen Brett III. Stadtkon-
Zeilung, 20. Mai 1924
Magistrat Zeitzig.

Viele Punkte

Gute Ware — Billige Preise — Moderne Formen
Meine Macht im Einkauf

Anzüge und Mäntel Besichtigen Sie meine 3 Spezialauslagen
Fenster I 28,— bis 43,— M. Fenster II 50,— bis 69,— M. Fenster III 70,— bis 98,— M.
Für jeden Geschmack das Richtige

Gummi-Mäntel extra preiswert Sport-Anzüge große Auswahl

Adolf Krause, Weiskensfels

Modernes Spezialhaus erstklassiger Herren- und Knaben-Bekleidung 580

sind es, die Sie beim Ein-
kauf beachten müssen!!!
herausgerufen durch meine besonderen Vereinbarungen
mit verschiedenen Fabrikanten, sichern Ihnen diese
und noch größeren Vorteile

Besuchen Sie uns
es lohnt sich! 1833
Boile buntdruckte Deckens, 175
115 cm br. 2,50 1,95 1
Crepan mod. farbentell 185
100 cm breit 2,50 1
Frotte und Decken, hell
Auswahl 3,50 2,95 2
Wollmuffelne
in reichlichen modernem
Deckens . . . 0,95 0,75 0,50
Fouardin 100 cm, reiche
Deckens, hell 2,75
u. dunkelblau 4,00 3,50 2
Wollstoffe 100 cm breit 4,00
Geschw. Wolff
Leipziger Straße 37
gegenüber „Hotel Neues Reich“

Bettwäsche
Wir machen jeden der Schmuckstücke
aus, damit zusammen, daß
er sich große Vorteile verschafft,
wenn er bei uns kauft.
Der Weg zu uns ist für Sie von
1920 größtem Nutzen!
Bettwäsche . . . 4,90 5,90 8,50
Bettdecken . . . 2,45 3,90 4,90
Anzüge, hell genest. 12,50 14,50 16,50
Anzüge, dunkel . . . 8,70 9,90 11,10
Reimer Bettwäsche-Gebrü
Halle, Fabrik-Weiskensfels 23

Tiergartenhof, Zeitz
Tel. 632 5 Minuten vom Bahnhof
Täglich: Kaffee-Konzert
Tage 4 Berlin's Original-Jazzband
Nachmittags 855 Abends
Zeitungsträger
für Jederzeit zu sofort gesucht.
Zu melden bei Kurt Waut,
Gartenstraße 13.

Brüna Händelisch a. R. 4,10 65 34
Brüna Händelisch a. R. 4,10 80 34
Brüna Händelisch a. R. 4,10 90 34
Brüna Händelisch a. R. 4,10 70 34
Brüna Händelisch a. R. 4,10 80 34
Baul Raß, Zeitz
empfehlen
Neumarkt 13.

Leistungsfähigste Bezugsquelle
für 1836
Kinderwagen von 44 Mk. an
Stufenwagen,
Klapp-Sportwagen, v. 14 Mk. an
Kinder-Bettst. u. -stühle,
Kinder-Laufstühle,
Kinder-Schutzgitter.
Größte Auswahl Billigste Preise
Zahlungszielvereinbarungen
Bruno Paris
Leipziger Straße 12

Lichtbad Sanitas
Gr. Steinstraße 16
Telephon 6122. 1204
Den ganzen Tag geöffnet.
Bäder für heimische Krankenfälle
empfehlen
Rob. Schirmer, Inh.: Kurt Schirmer,
Leipziger Str. 74 (neben Noten Hille)
1919
Anis-, Nimb-, Honig-Bonbon 1/2 20
Althee-, Nusch-, Kust.-Bonb. 1/2 25
Spez.: Vanille-Mandeln 1/2 35
Schokoladen, Kakao, Pralinen billigst.

Auf Kredit!
Herren-Anzüge, Damen-Anzüge,
Couture-Sport-Anzüge
und in Einzelteilen
Herren-Hosen, gekniet
Arbeitskleid, Treckschele'n
Gummihosen, Sportpaletots,
Windjaden
Kleine Anzahlung
Wochenrate von 1.— M. an
Baul Sommer
Halle, Leipziger Str. 14, 1. Etage
gegenüber Cafe Jörn

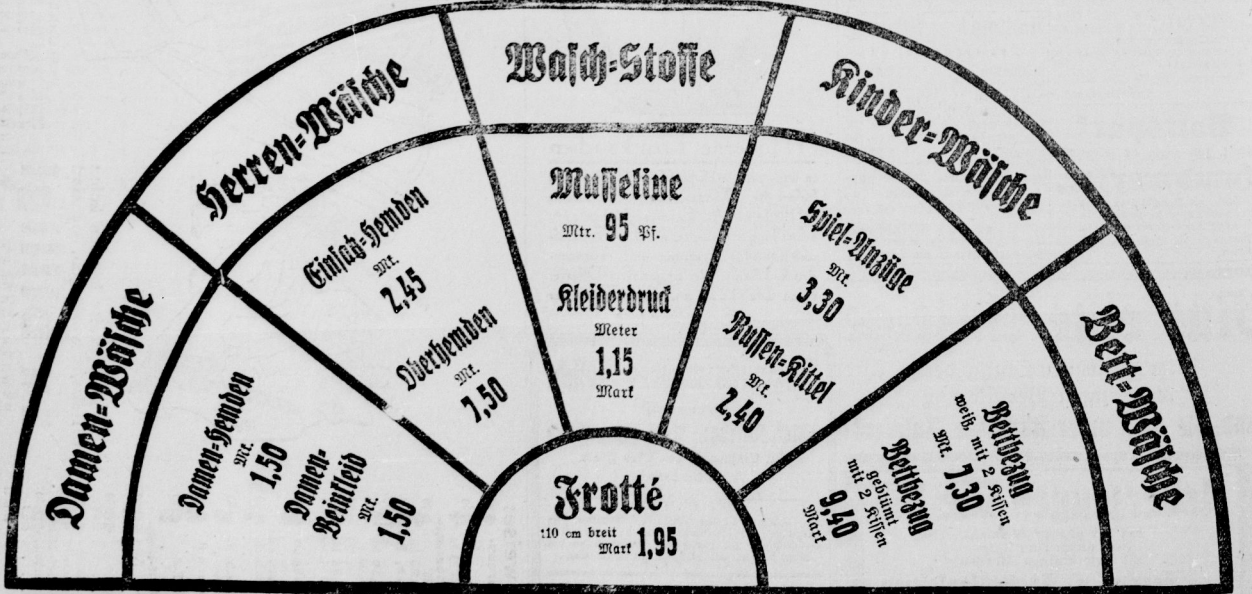
Auf Kredit!
Damen-Mäntel
Damen-Gummi-Mäntel
Kostüme Kleider
Kostüm-Röcke, Strickjaden
Sportkleider
Große Sendung fremd moderner
Sommerkleider eingetroffen
Kleine Anzahlung
Wochenrate von 1.— M. an
Baul Sommer
Halle, Leipziger Str. 14, 1. Etage
gegenüber Cafe Jörn

Zeitungsträgerin
für Logen gesucht. Meldungen
bei G. Pfitzner, Spitalstraße 6

Kern-Seifen
Draniensburger
1 Kilo, 5 teilig gep. 0,90
Draniensburger
glatt, harte Ware, Regel 1,10
Hydraulith
meine Spezialität, 4 teilig ge-
preßte helle Ware, Kilo 1,15
Wachse
weiße, hochpreis. Ware 1,35
Schweizer-Seife
das Pfund vom Besten 1,40
empfehlen 578
hohnwalds
Seifenhandlung
Weiskensfels, Ritterstraße 15.
Billigste Bezugsquelle
für Weberverbraucher.

Zeitungsträger
für Voigtstedt per sofort gesucht
Meldungen beim Verlag „Klassen-
kampf“, Halle a. d. Saale

Dienstagmorgen 11 Uhr ent-
fährte nach diesem Leben
meine liebe Frau, die treueste
Mutter ihrer Kinder
578
Emma Dorf
Döbisch, den 28. Mai 1924
Der Herrwende Gatte u. Kinder
Die Beerdigung findet Sam-
stags, nachmittags 4 Uhr, vom
Tanzsaal aus statt.
Dankagung
Allen denen, welche uns bei dem
Vergange des anvertrauten
Frieda Mehle
hilfreich zur Seite standen, lagen
wir hierdurch nochmals unsern herz-
lichsten Dank
1825
Familie Friedrich Mehle



Woll- u. Weißwarenhaus Halle
Markt 6
Josef Glücksmann
Markt 6

Der Parteitag der K.P. Englands

Von Ruth Fischer

Am 17., 18. und 19. Mai fand in Manchester der Kongreß der Kommunistischen Partei Englands statt. Über hundert Delegierte und Gäste aus allen Teilen Englands waren an dem Kongreß anwesend. Am Kongreß nahmen teil die ehemaligen kommunistischen Abgeordneten Herby und Sockolawa, ferner die Führer der linken Revolutionäre, der Vertreter der französischen kommunistischen Partei, Choclin, und der Vertreter der deutschen kommunistischen Partei, Genain. Die Polizei der englischen Arbeiterregierung hatte ein hartes Interesse für diesen Kongreß und verbot den Delegierten der deutschen Partei zu verhaften, was ihr aber nicht gelang. Der Kongreß wurde im freien England des Herrn MacDonald genau so abgehalten, wie in allen übrigen Ländern. Die Hauptfrage des Kongresses war das Verhältnis zu dieser Arbeiterregierung und die politische und wirtschaftliche Lage der Arbeiter in England unter dieser Arbeiterregierung. Schon Monate ist die englische Arbeiterregierung an der Arbeit. Um Wahlkampf bezuglich der englischen Arbeiter der Nationalität der Bergarbeiter, Eintreten für alle wirtschaftlichen Forderungen der Arbeiter, die Kampf gegen den Vertrag des Kriegesplan und die Kriegspolizei der kapitalistischen Kräfte. Der Kampf gegen MacDonald und Co. keinen Zuehrer gefunden, was die Interessen der englischen Arbeiterklasse gegen die Bourgeoisie zu verteidigen. Die englische Bourgeoisie ist sehr zufrieden mit ihrer Regierung. Allgemein hört man von Geschäftsleuten, von Angehörigen der bürgerlichen Welt die freudige Konstatierung, daß die Labour-Regierung ein Schritt, aber auch abwärts gar nichts an der englischen Politik geändert habe. MacDonald und Co. fördern die Kriegspolitiken des englischen Imperiums weiter. Sie bemühen sich für die glittigen Gasse, die im nächsten Jahre die Unmöglichkeit vernichten sollen, bauen die Justizliste aus, beschließen alle notwendigen Summen für die Geheimpolizei. MacDonald und Co. lassen das irische und die Kolonialprobleme genau so unangetastet wie sie unter der bürgerlichen Regierung waren. Nach der Freilassung des irischen Freiheitkämpfers werden jetzt unter MacDonalds Herrschaft nur indische Kommunisten zur Arbeit gezwungen. Mehrere Monate schon wies die russische Delegation in London, aber die englische City lehnt die Verhandlungen hinaus und will dem Arbeiter und Bauernklasse unerschütterlich entgegen stehen, und MacDonald als geharnischter Diener der City denkt nicht an die Arbeiterklasse zu beschleunigen. Bei allem ist die Lage der englischen Arbeiterklasse wirtschaftlich sehr hart. In der Textilindustrie herrscht nach wie vor große Arbeitslosigkeit. Die wichtigsten Arbeiterkategorien, Bergarbeiter, Eisenbahner, Transportarbeiter, werden außerordentlich schlecht bezahlt, die Preise der Lebensmittel sind wieder über das Notmaß hinaus gestiegen. Seitdem die Arbeiterregierung in Amt ist, haben die englischen Arbeiter in einer Reihe von Streiks verlor, ihre Lebenslage zu verbessern. Bei dem letzten Arbeiterstreik verlor MacDonald an dem Streikkomitee und auch an den alten Generalrat der Gewerkschaften der Wölle, ihm freie Hand im Streik zu geben, d. h. ihm zu erlauben, die freien Sektionen des Ausnahmestandes zu proklamieren. Sie lehnen es ab. Das Organ der Wölle, (Unabhängige Labour Party Englands) deren Organ, "New Worker" und die meisten Labour-Größen haben sich der Regierung nur gegen Streiks gestellt. Bei dem Doherty-Streik erklärte MacDonald, die Regierung werde nicht verfahren, die nötigen Schritte zur Erhöhung des Lohns mittelständischer Arbeiter zu unternehmen und habe die Sellen einer Organisation gebildet. MacDonald ist gegen die Streikenden aufgetreten, MacDonald hat mit dem Ausnahmestand verhandelt, die Kammer hat den englischen Arbeiter zu brechen. Nur wenige Genossen der Labour Party haben gegen den Antrag gestimmt, der erlaubt, Sektionen gegen die Streikenden einzuleiten. (Clines, Webb, Grant, Sobbes, Thomas haben für die Verwendung von Sektionen gegen Streikende gestimmt.) Nur ein Arbeiter-Abgeordneter stimmte gegen das Verbot-Budget der Regierung, nur 14 gegen den Bau neuer Kreuzer.

Diese Politik erzeugt eine wachsende Oppositionsbewegung innerhalb der Gewerkschaften gegen die sogenannte Arbeiterregierung. Es wird z. B. berichtet, daß der Eisenbahnerverband bei der Führung seiner von MacDonald abgewiesenen Streiks zusammengekommen haben soll. Der oppositionell gestimmte Sekretär der revolutionären Bergarbeiter von Sidwales, Co., wurde zum Sekretär der Bergarbeiterorganisation gewählt. Alle diese Beispiele sind nur ein kleiner Auschnitt aus dem gesamten Bild, das die Arbeiterklasse der Kommunisten Englands darstellt. Die Aufgabe besteht, die Massen zum Kampf gegen diese autoritäre Arbeiterregierung von MacDonald und Konsorten zu sammeln. Die Zentralfrage des Parteitages war die Frage der Opposition innerhalb der Labour-Bewegung selbst, die aktive Stärkung der Kampfe des Proletariats, die Stärkung der Minoritäten in den Gewerkschaften, der Kampf gegen die Unterdrückung der Kolonialarbeiter, der Kampf gegen die Kriegspolizei des englischen Imperiums. Die politische des Parteitages über alle diese Fragen einen wesentlichen Fortschritt in der Tätigkeit unserer Bruderpartei in der Bildung der Verschärfung der Haltung der Labour-Regierung gegenüber, und in der größeren Aktivierung der Massen außerhalb des Parlamentes. Der Kongreß hat außerdem eine Reihe wichtiger organisatorischer Fragen behandelt und sorgfältig die künftige Arbeit vorbereitet. Jetzt aber ist die Zeit für die englischen Kommunisten gekommen, die durch eine energische und aktive Haltung zur Massenpartei werden können, wo sie die Arbeiterrevolutionären Strömungen innerhalb der englischen Arbeiterbewegung werden müssen. Unsere englische Bruderpartei ist noch klein, ihr Einfluß beginnt erst zu steigen. Der Kongreß war ein Fortschritt auf diesem Wege. Der fünfte Weltkongreß wird sich ausschließlich mit der Frage der englischen Arbeiterbewegung beschäftigen. Die Arbeiterregierung hat eine europäische Kampagne gegen die MacDonald-Regierung und ihre Kriegspolitiken durchzuführen beschlossen und muß für ihre Durchführung sorgen. Eine solche internationale Kampagne wird auch unter englischen Bruderpartei gutachten kommen und ihre Kraft verstärken.

Der Parteitag der K.P. Russlands

Die parteitaktische Diskussion

(Sig. Drahtber.) Moskau, 27. Mai.

Nach der Rede Krassin über den deutsch-russischen Konflikt kommt Trotski zu den parteitaktischen Fragen. Die höchste wirtschaftliche Aufgabe müsse selbstverständlich die junge Generation erziehen und politisch führen. Das richtige Gleichgewicht zwischen der Führerrolle der alten Garde und der aktiven Teilnahme der jungen Garde darf nicht verfehlt werden, wobei die Parteidemokratie nicht im Sinne der Formaldemokratie der Menschewisten über der Bourgeoisie aufgesetzt werden darf. Es war nicht nur die Freiheit der Fraktionen und Gruppenbildungen, es hat nur

Der völkische Mordanschlag gegen Seect

(Von unserem Berliner Korrespondenten)

Berlin, 29. Mai.

Die Vernehmung des Dr. Grandel wurde heute zu Ende geführt. Grandel gab zu, daß er mit dem angeklagten Schumann, Thormann nur etwa 200 Mk. "persönliches Darlehen" gegeben haben.

Es hat endlich auf ihn gewirkt, daß er als unbescholtener "angehobener" Mann in Haft genommen wurde. Er hat dann vor dem Untersuchungsrichter ein Geständnis abgelegt, in dem er sich um Thormann und den Justizrat Schumann, den Vorsitzenden des Alldeutschen Verbandes, der Verdrängung des Nordes an General v. Seect und des Hauptverrats beistieg. Später hat Grandel widerrufen. Seine Rede, die ihn in der Untersuchungshaft bezeugt, hat ihm gesagt: "Du darfst Dich nicht schuldig bekennen." (Ob Proletariatsrat in Gegenwart des Richters ihren Männern ähnliche Rathschläge geben dürfen?) Dr. Grandel hat später sein Geständnis teilweise eingezogen und will es jetzt gänzlich widerrufen. Er sei in der Nacht vor der Vernehmung nicht mehr normal gewesen. Durch die Vorhaltungen des Generalstaatsanwalts kommt zur Sprache, daß Grandel auch Beziehungen zum Germanenorden hatte, dem die beiden Mörder Ergenerers, Schulz und Trieflein, angehörten.

Außerordentlich bezeichnend für beide Angeklagte sind die Proteste über ihre Geständnisse vor dem Untersuchungsrichter, die von Thormann hat u. a. eingeleitet, daß das Geld, welches er dem Totenbrenn, bzw. dem sogenannten Schumann (Köpfe) gegeben hat, für die Kettenhölzer, das Monumment zum Totenfeld, von der Woll-Haftung sollte, bestimmt war. Er hat zugegeben, an Totenbrenn und Schumann insgesamt 150 Dollar (100 Reichsmark) gegeben zu haben. Totenbrenn hat sich ihm gegenüber über auch gerühmt, wie geschickt er sich aus der Berliner Nordaffäre hinausgewunden habe.

Das Komplott Claas-Rabe-Cosow

Politisch bedeutsam ist das Geständnis des Dr. Grandel. Ich gehe, daß ich mich an einem Komplott zur Ermordung des Generals v. Seect beteiligt habe, und daß ich hierzu von dem Justizrat Claas angezogen worden bin. Justizrat Claas bezeichnete Herrn v. Seect als einen Schlemmer und Vorkämpfer der Arbeiter, der beteiligt werden sollte. Die Ermordung des Generals v. Seect sollte mit der Erhaltung der nationalen Ehre verbunden sein. Bei diesem Umfug sollte nach dem Plane des Justizrats Claas General v. Seect in die Falle des Herrn v. Seect und General v. Seelow die militärische Diktatur übernehmen, während die politische Leitung des Direktoriums der Justizrat Claas liegen sollte. Justizrat Claas sollte mir fern, daß er mit dem General v. Seect in Verbindung getreten und daß auch Herr v. Rahr in die Kombination hineingezogen sei. Justizrat Claas zahlte am 19. November 1923 an mich (Grandel) 16.000 Geldmark in bar, die ich zur Durchführung des Vorhabens benutzen wollte und stellte mir weitere Mittel für diesen Zweck in Aussicht. Ich bin zu meinem Geständnis gekommen, weil ich in jeglicher Hinsicht die größte Zeit verbrachte und ich weiß, daß die Männer, von denen mein Auftrag kam, zu feige waren, die Tat selbst auszuführen und auch nicht würdig, die Macht in Deutschland zu übernehmen.

Es folgte die Vernehmung des Untersuchungsrichters Brumann, vor dem Thormann und Dr. Grandel ihr Geständnis ab-

den Bureaufiskus des Parteiparates befristet. Im weiteren Verlauf seiner Rede verteidigte er sich gegen die Vorwürfe, als wäre seine Auffassung, auch was den Wirtschaftsplan anbelangt, feindsüchtig. Die von der Opposition geordnete Warenintervention könne bei unserer Armut als notwendiges Übel erscheinen. — Für ihn wäre es kein moralisches Verbrechen, vor der Partei eigene Fehler zu bekennen, da niemand gegen die Partei recht haben kann. Die Partei liebt das einzige Werkzeug des Proletariats für die Lösung seiner historischen Aufgabe. Wie ein englisches Sprichwort sagt: "Gerecht aber ungerecht, es ist aber mein Vaterland", so kann ich mit tausendmal mehr Berechtigung sagen: "Gerecht aber ungerecht, aber es ist meine Partei".

Von verschiedenen Arbeiterdelegierten wird die Unmöglichkeit der Aufhängungen Trotski dargelegt. Nachdem nach der 2. und 3. wirtschaftliche Diskussion die Diskussion der Opposition verteidigt, kommt Krassin zu einer sehr scharfen Kritik an diesem oppositionellen Wirtschaftsplan und greift die Opposition heftig an, weil sie den Meinungsaustausch innerhalb der K.P. in die kommunistische Internationale herbeigezogen hat.

Kamenjew weist an Hand verschiedener Äußerungen der Opposition ihren feindsüchtigen Charakter nach. Statt zu helfen, hat Trotski die Krankheit der Partei vertieft. Seine heutige Rede war diplomatisch, weil er seinen Streich zwischen sich und der Gruppe der formalen Demokratie Satonons zog. Das Barometer der Partei bildet jetzt nicht die Studentenjugend, sondern das neue Verlaufsgebot. Trotski nahm keine Stellung gegen die Fraktionen- und Gruppenbildung. Gäbe er das fröhlich gemacht, so wäre der Partei viel erspart geblieben. Wenn er heute, am 18. Parteitag, über die Disziplin spricht, so muß gesagt werden, daß diese Frage für die Bolschewiki schon am ersten Parteitag erledigt war.

Die Opposition wurde nicht befähigt wegen ihrer Forderungen für die Planwirtschaft, sondern wegen anarchistischer Kritik des Parteiparates, der Gegenüberstellung der jungen und alten Garde, des leeren Geschwätzes über die Planwirtschaft mit feindsüchtigen Abweichungen. Die Opposition muß jetzt klar erklären, ob sie oder die Partei recht hat.

Von der Jugendzentrale erklärte Sachkin, daß die Jugend sich glücklich fühle, die alte bolschewistische Garde als Lehrer zu haben. Die Jugend nahm zuerst die Opposition für die Zentrale Stellung. Ebenso traten auch die bedeutendsten Sektionen der Jugendinternationale gegen Trotski's Forderungen auf. — Jaroslawski von der Kontrollkommission sagt, daß nur die Studenten in der Opposition seien, die Arbeiterjugend dagegen die Zentrale unterließe.

Stümlich begrüßt spricht zum Schluß Frau Lenin-Kruppina: Das Leben habe die Bolschewiki der Zentrale zerschlagen. Die Revolutionäre Aufstand und das Vertrauen der Arbeiterklasse zur Partei bemerken das. Der Parteitag soll die Ergebnisse der Vergangenheit feststellen, in der Hauptsache aber die Zukunftsaufgaben vorzeichnen. Die Opposition muß diszipliniert mit der Partei marschieren.

Der Parteitag der K.P. Russlands nahm die von der Zentrale vorgelegte politische Resolution, die ausschließlich die Parteibestimmung behandelt, einstimmig, ohne Widerspruch, an. Die Delegierten laugten darauf die Internationale.

(Einen ausführlichen Bericht über den Verlauf des Parteitages bringen wir morgen.)

(Sig. Drahtber.) Moskau, 29. Mai.

gelegt haben. Es ergibt, mit welchem Wohlwollen Beschuldigte von einem Richter vernommen werden können, wenn es sich um Angehörige der herrschenden Klasse oder um deren Helfershelfer handelt. Der Untersuchungsrichter hat Dr. Grandel beim Ablegen seines Geständnisses darauf hingewiesen, ob auch alles, was er sagte, wahr sei? (1. Eine Verleumdung, und zwar nur des Herr v. Seect vom Polizeipräsidenten, die die Mordtat des Grandelischen Geständnisses rechtfertigen mag, weil sie die Mordtat beweist.) Der Untersuchungsrichter gibt zu, daß er bei dem Widerruf des Geständnisses dem Angeklagten Dr. Grandel die Formulierung erleichtert habe.

2. Verhandlungstag

Der dritte Verhandlungstag begann mit der Vernehmung des Proturisten des Angeklagten Grandel und eines Freundes des Angeklagten Grandel, Amtsgerichtsrat Deutsch. Als der Amtsgerichtsrat von der Verhaftung des Angeklagten Dr. Grandel hörte, beschloß er, sofort ihn in Untersuchungshaft zu nehmen und auch Kündprache mit dem Untersuchungsrichter zu nehmen. Der Amtsgerichtsrat erhielt auf Spracherlaubnis in diesem Untersuchungseingefangen.

Es folgte nun die Vernehmung der medizinischen Sachverständigen. Beide Sachverständige erklärten übereinstimmend, daß der § 51 (Unzurechnungsfähigkeit) für beide Angeklagte nicht in Frage käme, dagegen bauten sie den Angeklagten nach Seiten der "verminderten Zurechnungsfähigkeit" gelbne Strichen.

Nach den Sachverständigen wurde der Vorsitzende des Alldeutschen Verbandes, Justizrat Claas, vernommen. Er befreit, mit Grandel jemals einen Vorplan gegen Seect verabredet zu haben. Der altschweizer Führer muß zugeben, daß er Grandel Geld für den "ersten Überlauf" an der Ruhr gegeben hat. Er muß ferner eingestehen, daß er mit Grandel in einem in einem unanglänigen Sinne gesprochen hat. Nähere Angaben will er nur unter Umständen für die Öffentlichkeit machen, das ist "Staatsicherheit durch seine Mitteilungen gefährdet" worden könne! Er muß aber einräumen, daß ausschließlich innerpolitische Gründe es sind, die ihn veranlassen, den Ausschluß der Öffentlichkeit für seine Aussage zu beantragen. Das Gericht will auf den Wunsch nicht eingehen. Justizrat Claas behauptet, daß das entscheidende, einen Zusammenhang mit General v. Seect gehabt zu haben, er will auch keine Aufforderung zum Hochverrat und Treubruch an General v. Seect gerichtet haben, und laugnet auch, daß ihm der General v. Seect auf die Zustimmung die Tür geöffnet habe. Die Aussagen des Justizrats Claas geben dem Generalstaatsanwalt Veranlassung, anzufordern, daß General v. Seect am Freitag früh vor Gericht erscheinen wird, um seine Aussage zu machen.

Heid Lubendorf fürchtet um sein Leben

(Sig. Ber.) Berlin, 29. Mai.

In der zweiten Reichslagsungsinne wurde es im Reichstag von dem bekannten Typen der Abklärung I.A. des Berliner Polizeipräsidenten die Verhaftung des General v. Seect in Verbindung mit dem Reichstag erklärte sie, wie wir aus zuverlässiger Quelle erfahren, daß sie zum persönlichen Schutze Lubendorf's befreit sein.

Der Jude Rabe hat zwei Tage vor seiner Ermordung durch die völkischen Freischützen den ihm angebotenen Polizeischutz abgelehnt. Der völkische Feld Lubendorf läßt sich im Reichstag durch eine Epigonalstellung des Juden Weiß schützen.

Gewerkschaftsbewegung

Der sozialdemokratische Bergarbeiterführer Kelling vom Kohlentapital gekauft

Es ist bekannt, wie das Kohlentapital jahrelang mit allen Mitteln, selbst mit dem brutalsten Terror, befreit war, die durch die Arbeiterrevolution 1918 aufgehobene Arbeitslosigkeit in den Kohlengruben wieder einzuführen. Mit Hilfe der Antidemokratischen Gewerkschaftsführer vom I.B.G. ist ihnen das nach langem Überwinden der Bergleute gegen Ende des Jahres 1921 gelungen. Damals haben die Arbeitergemeinschaften, die Sozialdemokraten und die ganze I.B.G.-Presse den Arbeitern vorgeredet, daß die Wiederherstellung des Gedinges in den Kohlengruben "im Interesse der Arbeiterklasse" liege.

Jetzt nach fast drei Jahren kommt durch Zufall ein Schreiben in unsere Hände, aus dem klar und deutlich hervorgeht, daß der Sozialdemokrat Kelling, der inzwischen Landrat für Gelnau geworden ist, für seine Schürterei an der Arbeiterfront zum Unternehmertum bezogen wurde. Das Schreiben lautet:

"Gewerkschaft des Braunkohlenbergwerks 'Johanne Henriette' 5. Umlegung.

Auslegung, den 12. Dezember 1921.

Das Resultat der heutigen geheimen Abstimmung unserer Versammlung ist, daß 100 Bergleute abstimmten, 3 Stimmen waren ungenügend, 95 waren gegen und 100 Stimmen für Annahme des besprochenen Abgemachtes. Es ist also die Annahme, wenn auch mit schwacher Majorität, erfolgt. Wie Ihnen bekannt, halten wir die Einführung des besprochenen Abgemachtes im Interesse des Berges, aber mindestens ebenso klar auch im Interesse der Bergleute. In Rücksicht auf Erteser gefastet wir uns, Ihnen für Ihre erfolgreiche Bemühungen in der Angelegenheit an zusehen Dank auszusprechen.

Berzuehrungsgemäß ermaßen wir Sie am nächsten Freitag 3.15 Uhr auf dem hiesigen Werke. Zur Rückfahrt steht auf Ihren Wunsch unser Auto zu Ihrer Verfügung.

Gültig auf: Gewerkschaft des Braunkohlenbergwerks 'Johanne Henriette' 5. Umlegung.

Der Vorstands: 92. Unterschrift.

Wie oft müssen die Arbeiter bei wirtschaftlichen Kämpfen, daß die Antidemokratischen Gewerkschaftsführer ihre Verdränger nicht nur aus falscher kapitalistischer Gewinnung überreden, sondern offenbar direkt vom Kapital gekauft sein müssen. Aber lassen oder falls nicht es möglich, ihnen den Verrat zu beweisen. Hier liegt ein einwandfreies Dokument vor. Und wer den Eifer kennt, mit dem so viele Antidemokraten Sonen und ganz besonders die des Bergarbeiterverbandes sich jeder Zeit für die Wiederherstellung des Kapitalismus einsetzten, haben sie bestimmt, daß dieser nicht nur dieser Verrat für künftige Mängel verdrängungsähnlich "Tubasgeld" eingekauft hat, sondern daß es Dugende und vielstündig Hunderte von Antidemokratischen Bergleuten sind.

Dieses sozialdemokratischen Bergarbeiterführer sind es aber jetzt wieder, die in dem gewaltigen Kampf der Bergarbeiter sich als die "einzigen und wahren Führer" anpreisen, darauf lauern, bis sie eine neue Besetzung der Bergleute durchzuführen können, um

